via

Bus der Kulturen
Eine Fahrt mit Zürichs 31er-Bus ist ein vielfältiges Erlebnis.

Die Prozessionen von Mendrisio
Wir zeigen einen der ältesten Volksbräuche der Schweiz.

Der Illusionist

Gespräch mit Peter Marvey, der mit seinen Zauberkünsten weltweit Millionen verblüfft.

SBB CFF FFS
VÖV UTP Verband öffentlicher Verkehr Union des transports publics Unione dei trasporti pubblici

Inhalt

06
Mendrisio

Osterprozessionen in Mendrisio
Am Gründonnerstag und am Karfreitag feiert Mendrisio die Osterprozessionen. Schriftliche Quellen erwähnen den volkstümlichen Brauch erstmals Anfang des 17. Jahrhunderts, doch die Wurzeln reichen wohl noch viel weiter zurück.

14
Zürich

Bus der Gegensätze
Einmal quer durch Zürich: Der 31er-Bus zeigt die Limmatstadt von ihrer abwechslungsreichsten Seite. Entlang der Strecke arbeiten und leben Menschen, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Eine Reise durch die vielfältigen Welten der Stadt.

20
Genfersee

Narzissenschnee
Die Waadtländer Riviera ist weltberühmt. Wer sich von Vevey oder Montreux aus in die Höhe wagt, dem blüht ein kurzlebiges Naturwunder: Ein Meer von weissen Narzissen verzaubert die Wiesen hoch über dem Genfersee.

24
Interview

Der Zaubermeister
Peter Marvey ist ein Weltstar. Der Illusionist aus dem Zürcher Oberland ist in mehr als 50 Ländern aufgetreten. In Asien und in den USA verfolgen Millionen seine Shows. Wir haben den Künstler in seinem «Magic House» in Feusisberg SZ getroffen.

4 Zug verpasst in …

5 Tipps für den April

13 Besser wissen

23 Top Ten

28 Erfahren & profitieren

30 Rätsel

«via» gibt es auch als Hörversion und kann als DAISY-Hörzeitschrift bei der SBS, Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte, bestellt werden.
sbs.ch

Impressum

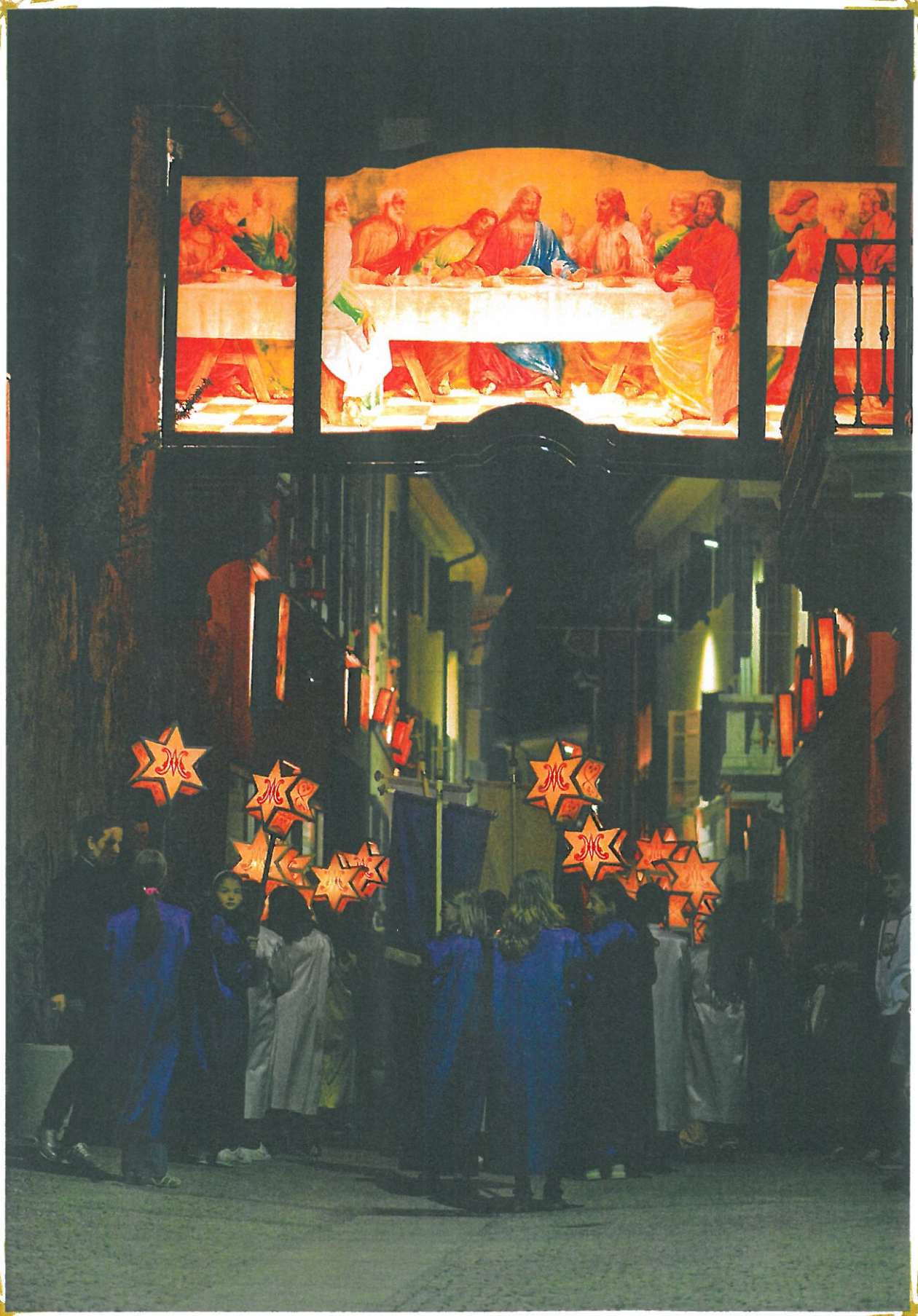
Herausgegeben von der SBB, Kommunikation, in Zusammenarbeit mit dem Verband öffentlicher Verkehr (VöV). Erscheint zehnmal jährlich in Deutsch und Französisch | **Redaktionsrat SBB/VöV** Roger Baumann, Gerry Flückiger, Mathias Gsponer, Pascal Lorenzini, Rahel Meile, Adrian Müller, Oliver Schörlin, Donatella Del Vecchio | **Realisation** Infel AG, Redaktion: Gaston Haas (Chefredaktor), Simona Marty| Gestaltung: Jörg Fassmann (Art Director), Beni Spirig (Editorial Design) | Sekretariat/Redaktionsassistenz: Sandra Weibel | Titelbild: Gian Marco Castelberg | **Redaktionsadresse** Infel AG, Redaktion «via», Postfach, 8021 Zürich, T 044 299 41 41, E-Mail redaktion@via.ch | **Übersetzung** UGZ, Übersetzer Gruppe Zürich GmbH | **Korrektorat** Lektorama, Zürich | **«via»-Abonnemente und Adressänderungen** Infel AG, Sandra Weibel, Postfach, 8021 Zürich, T 044 299 41 41, E-Mail abo@via.ch **Abonnementspreise** Schweiz: CHF 35.– (10 Ausgaben/1 Jahr), CHF 68.–(20 Ausgaben/2 Jahre); Ausland: CHF 45.–(10 Ausgaben/1 Jahr), CHF 87.–(20 Ausgaben/2 Jahre) | **Anzeigenmarketing/Anzeigenverwaltung** Publicitas AG, Mürtschenstrasse 39, Postfach, 8010 Zürich, T 058 680 95 30, E-Mail z@publicitas.com | **Druck** Stark Druck GmbH + Co. KG, D-75181 Pforzheim | ISSN: 1422-6499

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C008208

PROZESSIONEN

Es ist einer der ältesten Bräuche der Schweiz: In der Karwoche feiert Mendrisio die Osterprozessionen. Am Gründonnerstag und am Karfreitag stellen Einheimische das Leiden Christi in zwei berührenden Schauspielen nach.

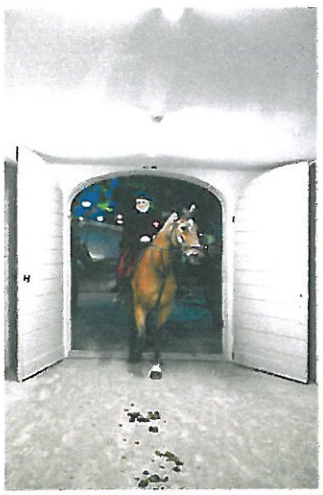
Fotos: Claudio Bader

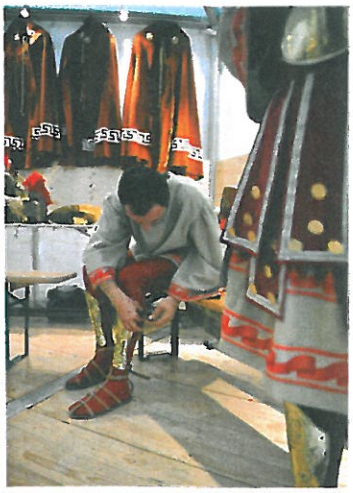


Bereits in der Karwoche wird die Altstadt in Mendrisio mit Leuchtbildern geschmückt. Die teils mehr als 400 Jahre alten «Transparenti» zeigen Motive aus dem Evangelium und dem Alten Testament. Auf seinem Kreuzweg wird Jesus von Kindern begleitet. Ihre strahlenden Laternen erhellen die Nacht.

Wer eine Rolle übernehmen möchte, muss sich vor dem Organisationskomitee bewerben. Die Rolle Christi darf nur einmal im Leben gespielt werden. Die beiden Darsteller verkörpern die Pharisäer Joseph von Arimathäa und Nikodemus.

Rund 200 Einheimische und 50 Pferde sind Teil der «Funziun di Giüdee», die am Gründonnerstag die Verurteilung Jesu erzählt. Die wertvollen Kostüme wurden 1898 von der Mailänder Scala erworben. Da sie nicht nass werden dürfen, findet der Anlass nur bei trockenem Wetter statt.





Osterprozessionen in Mendrisio

Der historische Anlass reicht bis ins frühe 17. Jahrhundert zurück, als die Prozessionen erstmals in schriftlichen Quellen erwähnt wurden. Wer jeweils die beliebtesten Hauptrollen als Jesus oder einer der drei Marien übernehmen darf, bleibt bis zuletzt geheim. Bei mehreren Bewerbern muss das Los entscheiden. Die Osterprozessionen in Mendrisio finden dieses Jahr am 13. und 14. April statt.

processionimendrisio.ch

Ausflugtipps für die Region Mendrisio

1

Museum der bäuerlichen Zivilisation im Mendrisiotto
Sehenswerte Ausstellung in Stabio, 3 Zugminuten von Mendrisio entfernt.
stabio.ch/museo-della-civilta-contadina

2

Fossilienmuseum Meride
Mario Botta hat das Heim des 2,5 Meter langen Ticinosuchus-Sauriers und anderer Exponate gebaut.
montesangiorgio.org

3

Valle di Muggio
Tolle historische Gebäude wie die Mühle von Bruzella und unberührte Natur erwarten die Besucher dieses Bergtals.
valledimuggio.ch

4

Park der Breggia-Schluchten
Im ersten Schweizer Geo-Park erleben Sie eine Zeitreise zu historischen Gebäuden und bis zu 190 Millionen Jahre alten Gesteinsschichten.
mendrisiottoturismo.ch

Publireportage

200 Jahre Parkinson – heute gut behandelbar

Am 11. April 2017 ist Welt-Parkinson-Tag. Es ist der Geburtstag von James Parkinson (1755 bis 1824), dem englischen Arzt, der die neurologische Erkrankung vor 200 Jahren erstmals beschrieb.

Er erkannte in den Symptomen ein eigenständiges Krankheitsbild und nannte es «Shaking Palsy» (Schüttellähmung).

Seither hat die Medizin grosse Fortschritte gemacht. Parkinson zählt zu den häufigsten Erkrankungen des Nervensystems und tritt bei den meisten Betroffenen erst nach dem 55. Lebensjahr auf. Dabei kommt es zu einem Untergang von Nervenzellen im Gehirn, was vor allem Auswirkungen auf die Beweglichkeit hat. Fortschreitend führt Parkinson zu Muskelzittern, Verlangsamung der Bewegungen, Versteifung der Muskulatur sowie Gang- oder Gleichgewichtsstörungen.

Der Auslöser von Parkinson ist immer noch unbekannt. Auch wenn die Krankheit bis heute leider nicht geheilt werden kann, sind die Beschwerden mit verschiedenen Medikamenten meist gut behandelbar. Ist die Parkinson-Erkrankung bereits fortgeschritten, kann es sein, dass die bisherige Behandlung nicht mehr ausreicht, um die Symptome zu kontrollieren. Es kommt zu so genannten Wirkschwankungen, als Folge treten unberechenbare und nicht kontrollierbare Bewegungen auf. Für diese Patienten stehen drei verschiedene Therapieoptionen zur Verfügung: Levodopa-Pumpe, Apomorphin-Pumpe und Tiefe Hirnstimulation.

Wichtig zu wissen ist, dass eine individuell zugeschnittene Parkinson-Behandlung die Lebensqualität deutlich steigern kann.

#UNITE FOR PARKINSONS

Buch «200 Jahre Parkinsonsyndrom 1817–2017»

Im Rahmen des Welt-Parkinson-Tages am 11. April 2017 ist die Monografie zur 200-jährigen Geschichte der Parkinson-Erkrankung von Prof. Dr. Hans-Peter Ludin (Herausgeber Schwabe Verlag) erschienen.
Zu bestellen bei
www.parkinson.ch/shop

Was sind Wirkschwankungen?

Auf **www.parkinson.ch/news** zeig Ihnen ein Film, wie Wirkschwankungen bei Parkinson entstehen, wie sich diese auf Ihren Alltag auswirken und was Sie tun können

Mit freundlicher Unterstützung von AbbVie AG